

II-3406 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1731/J

1978-03-09

Anfrage

der Abgeordneten DR. STIX, MEISSL, DIPL. ING. HANREICH

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie

betreffend Angaben einer Gruppe von Wissenschaftern über geothermische Energievorkommen in Ost-Österreich

Wie der "Kurier" am 21. Jänner d.J. ausführlich berichtete, sollen sowohl in der Gegend zwischen Feldbach, Fürstenfeld und Radkersburg als auch im Tullnerfeld, in einer Tiefe von 8000 bzw. 9000 m, sehr große Vorkommen an geothermischer Energie entdeckt worden sein. Der eingangs zitierte Bericht beruft sich auf Angaben, welchen die Berechnungen einer Gruppe von Wissenschaftern unter der Leitung von Prof. DDr. Friedrich Michael Ferencak zugrunde gelegt werden. Diese Fachleute sind laut "Kurier" auch davon überzeugt, daß die Nutzung dieser geothermischen Energievorkommen ohne nennenswerte Schwierigkeiten sehr bald realisiert werden könnte.

Zwar geht aus dem erwähnten Zeitungsbericht hervor, daß dem Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie bereits detaillierte Unterlagen vorgelegt wurden, doch war bisher noch nichts darüber in Erfahrung zu bringen, wozu sich dieser im gegenständlichen Zusammenhang veranlaßt sieht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie die in Rede stehenden Angaben über große geothermische Energievorkommen in Ost-Österreich?
2. Was wurde im Interesse einer baldigen Überprüfung dieser Angaben bis zur Stunde unternommen?

Wien, 1978-03-09